

VERKNÜPFEN, VERNETZEN, VERTAKTEN – INTERMODALE VERKEHRSKETTEN

Akteure vernetzen: **Sandra Leue** |
Mobilitätsmanagerin Landkreis Potsdam-Mittelmark

Akteure vernetzen

Auszug von Mobilitäts-Stakeholdern im Landkreis Potsdam-Mittelmark (und darüber hinaus):

The collage features the following logos and text:

- regiobus** Potsdam Mittelmark
- TGZ PM** TECHNOLOGIE & GRÜNDERZENTRUM POTSDAM-MITTELMARK
- LS** Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
- BERLIN** (Logo with bear)
- Gemeinde Kleinmachnow** Ihre familienfreundliche Gemeinde
- DIGITALWERK**
- Gemeinde Michendorf** Michendorf - Langerwisch, Presdorf - Stücken, Wildenbruch - Wilhelmshorst
- Smart City DIALOG**
- DB mindbox**
- smart VILLAGE** unsere Zukunft. Hier.
- Land Brandenburg** Karte Land Regionen die Lösungen fürs Land
- DB** (Logo)
- LBV** Landesamt für Bauen und Verkehr
- BLÜTENSTADT WERDER (HAVEL)**
- bbnavi**
- BARshare**
- BEHRENDT** seit 1953
- DB** (Logo)
- neuland**
- Wirtschaftsförderung Brandenburg | WFBB** Standort. Unternehmen. Menschen.
- Der Fläming**
- VBB** Mobilität mit Zukunft
- adfc** Brandenburg
- Land Brandenburg**
- Stadt TELTOW** Tradition trifft Technologie.
- POTSDAM**
- VCD** Mobilität für Menschen.
- CLUSTER TOURISMUS BRANDENBURG**
- BRANDENBURG**
- Amt Brück**
- COCONAT.**
- SPARGELSTADT BEELITZ**
- ifuf** Deutsches Institut für Lithium-Ionen-Technologie
- BERLIN BRANDENBURG ENERGY NETWORK e.v.**

Viele gemeinsame Ziele:

Notwendige Mobilität ermöglichen

Angebote jenseits des eigenen Autos schaffen

Unnötige Mobilität überflüssig machen

zukunftsfähige Gestaltung der Gemeinde

Lärm und Luftverschmutzung reduzieren

Straßen vom motorisierten Verkehr entlasten

Die Bürger/ Wähler zufriedener machen

Treibhausgase mindern

Notwendigkeit der Umsetzung der Barrierefreiheit

ÖPNV stärken

Aber auch viele Probleme:

Jeder Stakeholder hat seinen Blickwinkel und möchte seine eigenen Interessen individuell berücksichtigt wissen

Eigenes Corporate Design

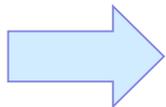
Kommunale Betrachtung endet an der Gebietsgrenze

Eigene Buchung, Betreuung, Umsetzung

Eigene App

Finanzielle Interessen

Unterschiedliche Förderprogramme, jedes hat einen anderen Fokus



Den Nutzer interessiert dies alles aber nicht. Er möchte schnell, einfach und möglichst günstig von A nach B kommen.

Lösung:



Akteure vernetzen und davon überzeugen, gemeinsame Lösungen zu suchen und voranzutreiben

Haltestellen-Akteure:
6 Verkehrsunternehmen (VU)
19 Gemeinden und Ämter

Fast jeder Akteur verwendet an ÖPNV-
Haltestellen sein eigenes Corporate Design



➔ kein Wiedererkennungseffekt



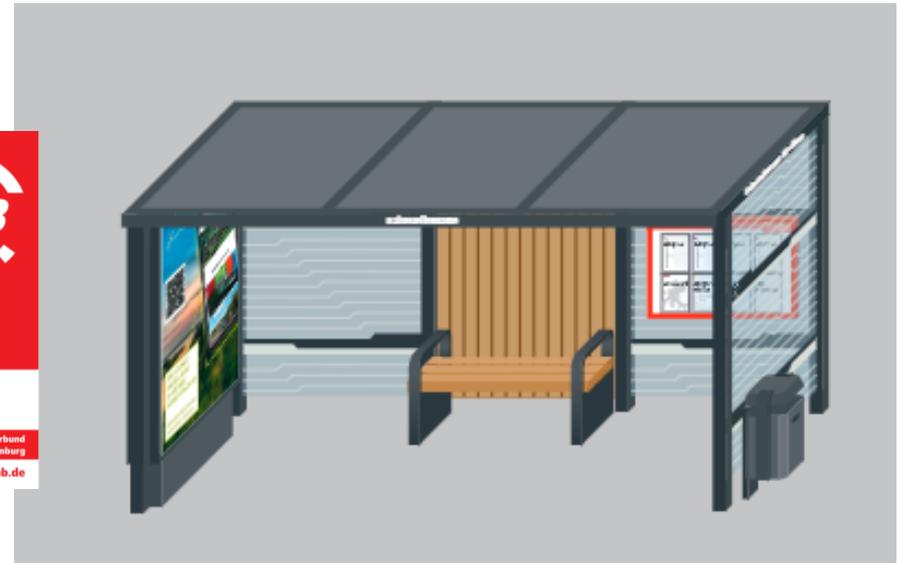
Beispiel: Unterschiedliche
Haltestellengestaltung in einer
Gemeinde

1. Schritt:

VBB entwickelte mit Grafikbüro einen Fahrgast-Unterstand in modularer Bauweise



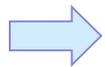
Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
vbb.de



Mobilität des Umweltverbundes wie „aus einem Guss“ und mit hohem Wiedererkennungswert und maximaler Barrierefreiheit sowie Nutzungskomfort

2. Schritt: Weiterentwicklung

Aber: Nur ÖPNV-Haltepunkt ist noch nicht optimal => Ergänzung um multimodale Mobilitätsangebote



Projekt „Mobilstationen in Potsdam-Mittelmark“

- Welche Module sind sinnvoll?
- Wie lassen sich diese umsetzen?
- Wie kann diese betrieben werden?
- Welche Software gibt es schon?
- Ist eine Verbindung nach Berlin/ Potsdam und in andere Landkreise möglich?
- Wie werden alle Stakeholder optimal einbezogen?

Projekt wird gefördert aus Mitteln der RiLi Innovative Mobilitätsangebote des Landes Brandenburg; Ergebnisse sollen für andere Landkreise übertragbar sein

Projekt: Mobilstationen in PM

17 mögliche Module sowohl für den städtischen als auch für den ländlichen Raum werden untersucht und Umsetzungsempfehlungen erarbeitet:

1. Fahrradabstellanlagen einfach
2. Fahrradabstellanlagen überdacht
3. Sammelschließanlagen
4. Fahrradverleihsystem
5. E-Fahrradverleihsystem
6. Park + Ride (P+R)
7. Fahrrad-Servicestation
8. Informationssysteme
9. Lastenfahrräder
10. Car-Sharing
11. Ladestation für E-Autos und E-Fahrräder
12. Taxistände
13. Schließfächer
14. WLAN-Punkte
15. Packstationen
16. Verkaufsautomaten
17. E-Roller

Weitere Zusammenarbeit

Softwareintegration: **bbnavi**, VBB Pendler-App => enge Zusammenarbeit,
darüber Sichtbarmachung aller vorhandenen Mobilitätsangebote im Landkreis

Durch Projekt

Mobilstationen

Schaffung neuer

Angebote



bbnavi

Mobilitätsplattform für Kommunen in Brandenburg

Ein Pilotprojekt der

#DABB
DigitalAgentur
Brandenburg

Projektpartner:innen

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung

VBB Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg

LGB
Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Wie funktioniert nun aber die Vernetzung?

- Akteure wirken in verschiedenen Arbeitsgruppen im Projekt mit
- Landkreis bündelt Projekte aus verschiedenen Fachdiensten und tritt gemeinsam an die Kommunen heran
- Homepage soll entstehen, wo alle vorhandenen Angebote vorgestellt werden
- Trotzdem viele Reibungspunkte, trotzdem gemeinsam weiter arbeiten
- Wurde mit den Kommunen ein Kompromiss gefunden geht es in die politische Beteiligung

Am Wichtigsten:

- „Kümmerer“ muss vorhanden sein, optimalerweise Mobilitätsmanager*in
- Fachdienst Verkehrsmanagement des LK hat 5 Stellen für die Belange ÖPNV, Fahrrad und Mobilität
- Immer im Gespräch bleiben mit den Kommunen und weiteren Stakeholdern, Mitwirkung an kommunalen Mobilitätskonzepten, auch in die politischen Gremien gehen, einzelne Belange zusammenführen und voneinander profitieren

Aktuelle Chance: Entstehung Mobilitätsgesetz des Landes Brandenburg

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*